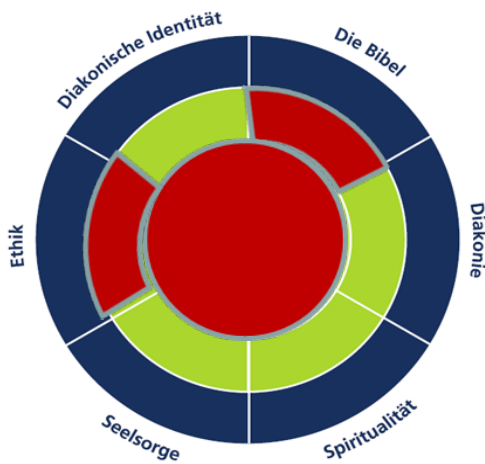


Darstellung der Kooperation der Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik des Berufskollegs Bethels mit der Ev. Bildungsstätte Bethel in der berufsbegleitenden Ausbildung zur Diakonin/zum Diakon

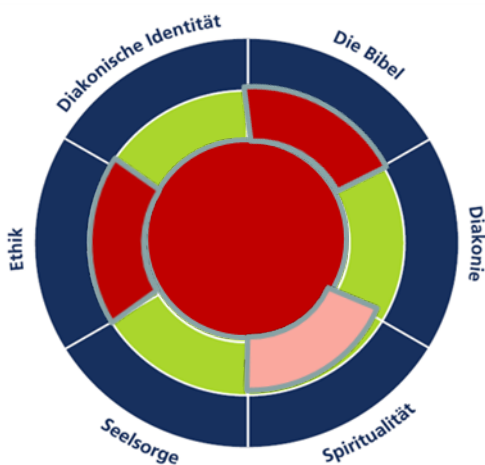


Beispiel Mareike K., Ausbildung zur Erzieherin oder Heilerziehungspflegerin am Berufskolleg Bethel



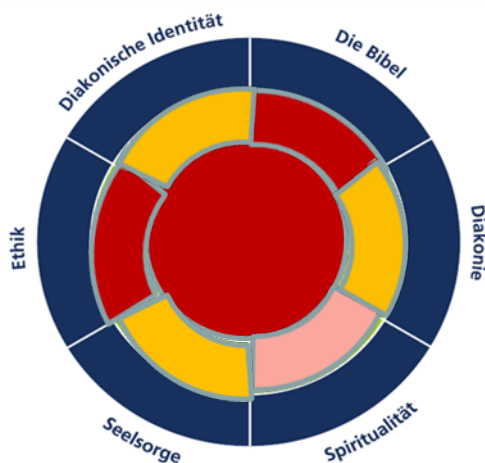
Schritt 1:

der Unterricht in ev. Religion (160 Std.) am Berufskolleg Bethel entspricht dem Basiskurs Diakonie und den Vertiefungsmodulen „Bibel/Theologie“ und „Ethik“. Dementsprechend erfolgt durch den Besuch des Religionsunterrichts eine automatische Anerkennung dieser Module, welche mit dem Abschlusszeugnis ausgewiesen werden.



Schritt 2:

Mareike nimmt die zusätzliche Möglichkeit des Besuchs des Vertiefungsmoduls „Spiritualität“ in der Projektwoche des Berufskollegs Bethel wahr.



Schritt 3:

Mareike besucht die Vertiefungsmodule „Diakonie“, „Seelsorge“ und „Diakonische Identität“ in eigener Initiative z. Bsp. in prüfungsfreien Zeiten, während des Berufspraktikums oder später und erhält damit Zugang zu den Aufbaumodulen



Schritt 4:

Sie besucht die Aufbaumodule an der Ev. Bildungsstätte= 2 Jahre, alle 4 Wochen jeweils Donnerstag bis Samstag Präsenz. Das kirchl. Examen besteht aus: 2 Klausuren, 2 prakt. , 5 mündl. Prüfungen, 1 Hausarbeit und berechtigt zur **Einsegnung zur Diakon*in**

Gewinnbringende Aspekte der Kooperation -Was haben ich davon? –

➤ ***Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz***

Sie haben einen Überblick über die Grundlagen und wichtigsten Inhalte christlichen Glaubens, die in Verbindung mit Ihrem Alltag stehen.

Sie kennen verschiedene Formen evangelischer Spiritualität und können diese zielgruppengerecht gestalten.

Sie verfügen über das Handwerkzeug um Begegnungen seelsorglich gestalten zu können.

➤ ***Profilbildung***

Sie verfügen über Kenntnisse über die Zusammenhänge von Kirche, Diakonie und Gesellschaft und beteiligen sich an der Diskussion von Lösungsansätzen für gesellschaftliche Spannungsfelder.

Sie klären ethische Fragen auf Grundlage des christlichen Menschenbildes und theologisch-ethischer Positionen.

Sie reflektieren diakonisches Handeln der Diakonie und der ev. Kirche und leisten Beiträge zur glaubwürdigen Weiterentwicklung.

➤ **Schärfung der beruflichen Identität**

Sie erweitern Ihre pädagogischen/pflegerischen Kompetenzen um Ihre theologisch-diakonischen Kompetenzen.

Dabei erschließen Sie sich Möglichkeiten Ihre Handlungsspielräume um Formen der seelischen Begleitung und Formen der Gestaltung spiritueller Angebote erweitern zu können.

➤ **Erweiterte berufliche Perspektiven bei kirchlichen Trägern**

Als Diakon*in sind Sie mit Ihrer Fachausbildung für den Dienst in evangelischen Kirchengemeinden und Diensten anstellungsfähig.

➤ **Erschließung neuer Aufgabengebiete**

Als Diakon*in können Sie auch Aufgaben in Verkündigung, religiöser Bildung und Seelsorge wahrnehmen

= Gewinnung einer vertiefenden beruflichen Perspektive

Fragen und Kontakt

Björn Bröckling

-Kooperation Übergangsmanagement für die berufliche Bildung-

Tel.: 0521/ 144-4345

E-Mail: bjoern.broeckling@fvbschulen.de



Weitere Informationen

<https://www.diakonische-bildung-bethel.de>